

Was sollten Geflüchtete aus der Ukraine und ehrenamtlich Helfende aktuell beachten?

🏠 Landkreis Augsburg weitet sein Informationsangebot aus 🏠

Die Fragen, die sich Geflüchtete aus der Ukraine, die gerade erst im Landkreis Augsburg angekommen sind, sowie ehrenamtlich Helfende stellen, sind derzeit sehr vielfältig. Aus diesem Grund hat das Landratsamt unter www.landkreis-augsburg.de/ukraine und den jeweiligen Unterseiten eine Vielzahl an Informationen auf Deutsch und Ukrainisch zusammengestellt. Genau erläutert werden unter anderem die Themen Einreise, Registrierung, Aufenthaltstitel, Unterbringung, Arbeitserlaubnis, finanzielle Leistungen, medizinische Behandlungen, Corona-Tests, Corona-Impfungen und Nachweise sowie Spendemöglichkeiten und Sammelaktionen. Die Seiten werden fortlaufend aktualisiert und erweitert, weshalb es sinnvoll ist, sich hier bei Interesse regelmäßig über den neuesten Stand zu erkundigen.

🏠 Neue Online-Vermittlungsplattform für private Wohnmöglichkeiten 🏠

In den vergangenen Wochen gingen zahlreiche private Wohnungsangebote für Geflüchtete beim Landratsamt und den Kommunen ein. Durch die Tür an Tür Digitalfabrik gGmbH, Betreiber der Integreat-App, wurde inzwischen eine einfache und schnelle Lösung zur Koordinierung dieser Wohnmöglichkeiten entwickelt: Ab sofort können private Wohnraumangebote über eine Online-Plattform (www.landkreis-augsburg.de/wohnraumbieten) und über die Integreat-App des Landkreises Augsburg eingetragen und gesucht werden (www.landkreis-augsburg.de/wohnraumfinden). All diejenigen, die sich bezüglich ihres verfügbaren Wohnraums bereits bei ihrer Gemeindeverwaltung oder dem Landratsamt gemeldet haben, werden per E-Mail kontaktiert und informiert. Ein Punkt ist laut Landrat Martin Sailer allerdings dringend zu beachten: „Ein privates Wohnungsangebot für Geflüchtete ist für diese erst ab einer Unterbringungsdauer von mindestens drei Monaten sinnvoll. Denn das Ziel eines solchen Wohnangebots sollte es sein, den geflüchteten Menschen eine geeignete dauerhafte Unterkunft zu ermöglichen und sie nicht dem zusätzlichen Stress auszusetzen, sich bereits nach kurzer Zeit nach einer neuen Bleibe umsehen zu müssen. Nur so bekommen die Geflüchteten auch die Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen, ihre persönlichen Angelegenheiten zu regeln und sich in Deutschland neu zu strukturieren. Ich hoffe sehr, dass alle Bürgerinnen und Bürger diese Einschränkung nachvollziehen können“, betont Sailer.

🏠 Wohnmöglichkeiten für mindestens zehn Personen zur dauerhaften Anmietung 🏠

Wer im Landkreis Wohnmöglichkeiten für mindestens zehn Personen zur dauerhaften Anmietung anbieten möchte, kann sich diesbezüglich weiterhin per E-Mail an das Landratsamt Augsburg wenden unter gm@LRA-a.bayern.de. Diese Angebote werden nach Eingang schnellstmöglich von den Mitarbeitenden der Kreisverwaltungsbehörde bearbeitet und darauf überprüft, ob sie für die dauerhafte Unterbringung von Menschen aus der Ukraine oder anderen Krisengebieten geeignet sind.

🏠 Personentransporte durch Privatinitiativen 🏠

Eine große Problematik stellen derzeit auch die zahlreichen Personentransporte von geflüchteten Menschen aus der Ukraine durch Privatinitiativen dar. „Sicherlich sind diese Aktionen von den Initiatoren absolut gut gemeint“, weiß Landrat Martin Sailer, „doch die koordinierte Unterbringung der schieren Masse geflüchteter Personen, die derzeit auf diese Weise in Bayern ankommen, ist so leider kaum mehr möglich. Letztlich schaden die Initiativen so insbesondere der Personengruppe, der sie eigentlich helfen möchten – den Geflüchteten.“ Da die Ankerzentren durch die privat organisierten Personentransporte derzeit außerordentlich stark frequentiert werden, verzögern sich die Abläufe, Termine können erst mit längeren Wartezeiten vergeben werden und viele Geflüchtete werden zunächst an die zuständigen Kreisverwaltungsbehörden weiterverwiesen, die nun selbst vor der Herausforderung stehen, auf die Schnelle ausreichend geeigneten Wohnraum zu finden und verfügbar zu machen. „Letztlich ist davon auszugehen, dass viele Geflüchtete dann nach wenigen Wochen weitergeschickt werden müssen, um eine neue Heimat auf unbestimmte Zeit in Deutschland

zu finden. Ich bitte daher dringend darum, auf Privattransporte zu verzichten, damit wir den Fliehenden koordiniert und langfristig helfen können“, appelliert der Landrat.

🏠 Ehrenamtliche Helferkreise und professionelle Beratung 🏠

Im Landkreis Augsburg gibt es eine Vielzahl an ehrenamtlichen Helferkreisen, die sich schon seit vielen Jahren in der Betreuung und Unterstützung von Schutzsuchenden engagieren. Diese Helferkreise können mit ihrer großen Erfahrung eine gute Hilfe für Geflüchtete aus der Ukraine sein. Eine Vermittlung von entsprechenden Beratungsbedarfen zu den vielen örtlichen Helferkreisen im Landkreis Augsburg kann über die untenstehenden Kontaktdaten erfolgen. Die Helferkreise haben ihr großes Engagement und ihre Solidarität mit allen Geflüchteten aus der Ukraine signalisiert. Sofern sich Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich in der Unterstützung von Geflüchteten engagieren möchten, dürfen sie sich ebenfalls jederzeit an die Integrationslotsinnen wenden.

Integrationslotsinnen für den Landkreis Augsburg

Astrid Zimmermann

Telefon: 08234 9591896

E-Mail: zimmermann.a@diakonie-augsburg.de

Christine von Gropper

Telefon: 0162 2160021

E-Mail: vongropper.c@diakonie-augsburg.de

Weitere Links: www.diakonie-augsburg.de | www.integrationslotsin.de

Unabhängig von den ehrenamtlichen Helferkreisen bieten das Diakonische Werk Augsburg e. V. und der Caritasverband für die Diözese Augsburg e. V. an vielen Standorten im Landkreis Augsburg sowie der Stadt Augsburg professionelle Flüchtlings- und Integrationsberatung sowie Migrationsberatung an. Bei diesen Beratungsstellen besteht eine langjährige, breite Erfahrung in der Unterstützung von Geflüchteten und Migranten und auch diese Stellen stehen Ihnen bei Bedarf mit großem Einsatz zur Seite.

(Bildquelle: Pixabay.de, Alexandra Koch) Andreas Andreas Andreas